



KommunalFinanzForum 2025

# Wettlauf um die Billionen



**Dr. Henrik Bremer**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Telefon: 040 / 350036-0

E-Mail: [h.bremer@wr-recht.de](mailto:h.bremer@wr-recht.de)

## Berufliche Tätigkeit

- WIRTSCHAFTSRAT GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg; seit 2004 als Geschäftsführer
- Partner / Geschäftsführer in der WIRTSCHAFTSRAT Recht – Bremer Woitag Rechtsanwaltsgesellschaft mbH; zuvor seit 2015 als Partner und Geschäftsführer der BHVSM Bremer Heller Rechtsanwälte Partnerschaft mbB; zuvor seit 2004 Partner und Geschäftsführer der WIRTSCHAFTSRAT Recht Bremer Heller Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Hamburg

## Wesentliche Tätigkeitsfelder

- Durchführung von Jahres- und Konzernabschlussprüfungen, Branchenschwerpunkte: Energieversorgung, Telekommunikation, Kommunalwirtschaft (über fünfzehnjährige Projekterfahrung)
- Beratung nationaler und internationaler Unternehmen in Fragen des Wirtschafts-, Gesellschafts-, Wertpapier- und Steuerrechts (über fünfzehnjährige Projekterfahrung)
- Beratung und Konzeptionierung von PPP-Modellen sowie deren Begleitung in der Durchführungsphase unter Einbeziehung der Finanzierungsstrategie und Beratung (über fünfzehnjährige Projekterfahrung)

1.

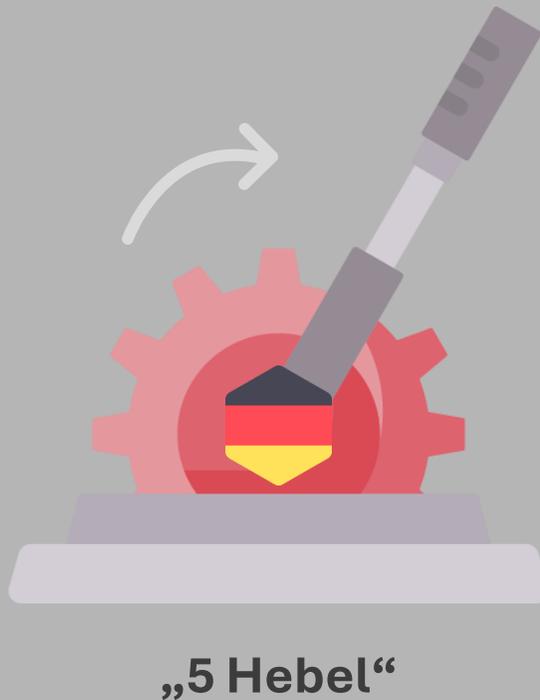
## Deutschland im Umbruch

- a) Politische Zielsetzungen
- b) Finanzierungsbedarf Energieversorgung

2.

## Strategisches Vorgehen

- a) Geschäftsmodelloptimierung
- b) Optimierung gesellschaftsrechtlicher Strukturen
- c) Finanzierungsstrategien



I

### Innovation & Strukturwandel zulassen

→ offene Wettbewerbsprozesse

II

### Staatliche Investitionen strategisch ausrichten

#### Infrastruktur:

- Gezielte Ausschreibungen für mehr Wettbewerb  
→ innovationsfreundliche Vergabe
- Monitoring (Prio & Fokus)
- Keine Verdrängung privater Investitionen

III

### Systematische Deregulierung vorantreiben

→ Mehr Wettbewerb & Eigenverantwortung

IV

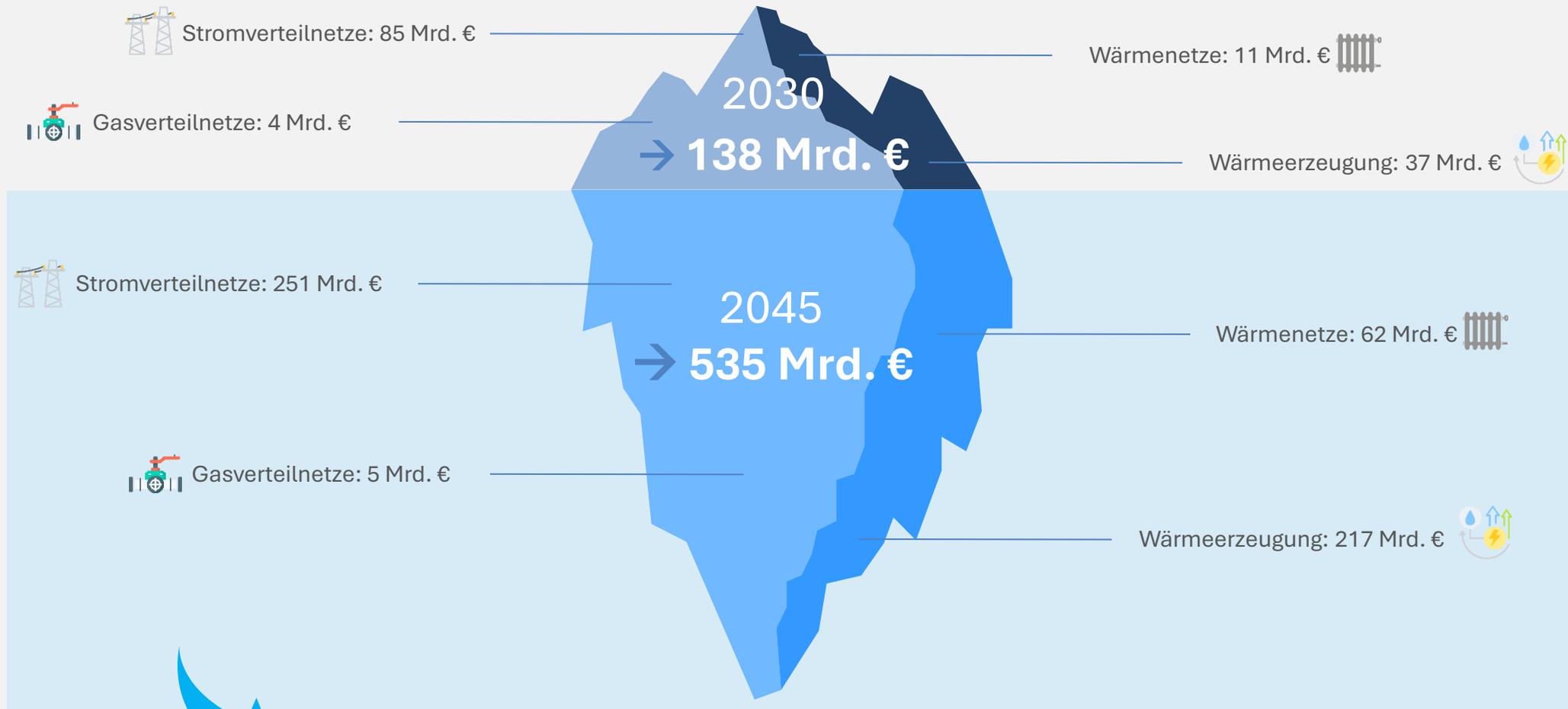
### Sozialsysteme & Steuerpolitik reformieren

V

### Europäische Integration vertiefen

→ Kapitalmarktunion, Energieintegration & neue Handelsabkommen

Σ Finanzierungsbedarf 2025-45: 1,3 Bill. €



## Finanzierungslücke 2045: 346 Mrd. €

- 1/3 können Stadtwerke & Regionalversorger aus eigenen Mitteln stemmen
- Weitere 10% werden durch Fördermittel gedeckt
- Für restlichen **65% der Lücke fehlt Lösung**

## Koalitionsausschuss einigte sich auf Einrichtung **Deutschlandfonds**

→ Vor Weihnachten soll dieser an Öffentlichkeit

Ziel = **EK-Stärkung der Stadtwerke** zum Bau von **Energieinfrastruktur**

Konzeption des **Energiewendefonds** noch unklar  
→ In Prüfung: privater Investor-Pool für Investitionen

### Verhandlungsseiten:

#### Investoren:

- „Angemessene“ Rendite
- Ggf. Mitwirkungs- & Kontrollrechte (zB AR)

#### Kommunen:

- Flexible Losgrößen
- Kritische Haltung ggü. Mitwirkungs- & Kontrollrechten

→ In Diskussion: **Bürgschaften & Absicherungsinstrumente** durch BMF

### Sondervermögen – Verteilung der **500 Mrd. €**:

**100 Mrd. €** für **Länder** vorgesehen

**60%** der **100 Mrd. €** sollen an **Kommunen** gehen

→ Nur ein Tropfen auf den heißen Stein?

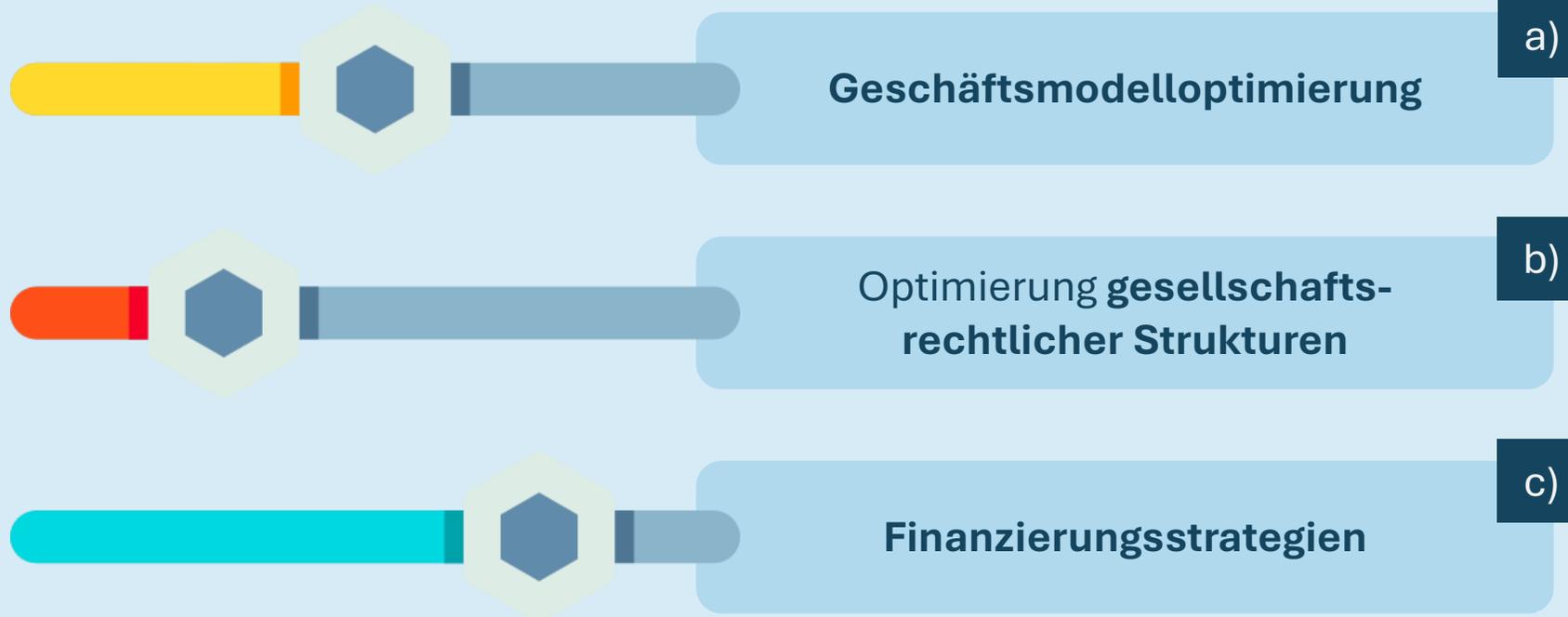
### Es gilt weiter zu klären:

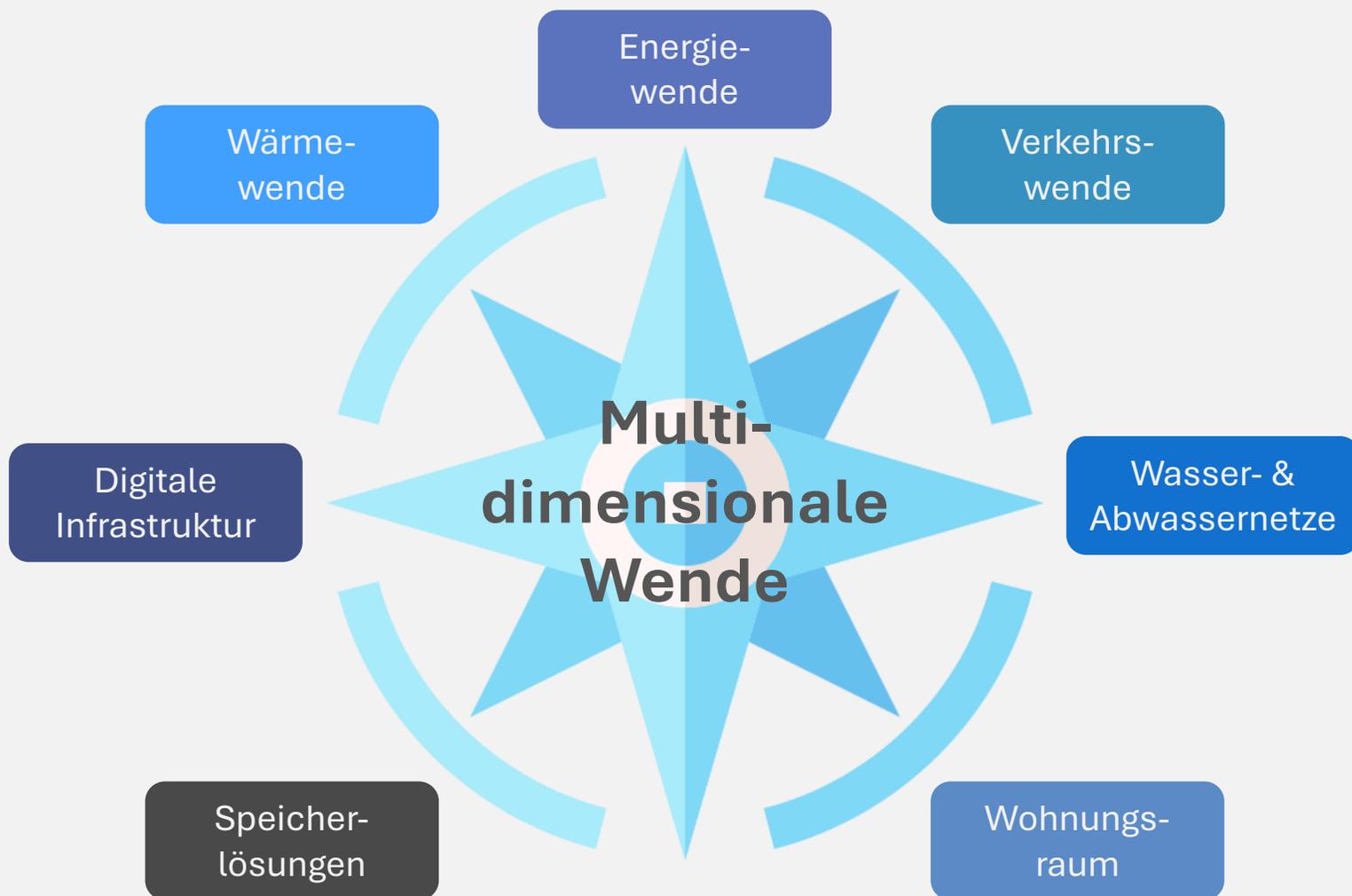
**Wärme-Projekte:** Bürgschaften & Garantien minimieren

Weitere **EK- & FK-Instrumente** durch KfW

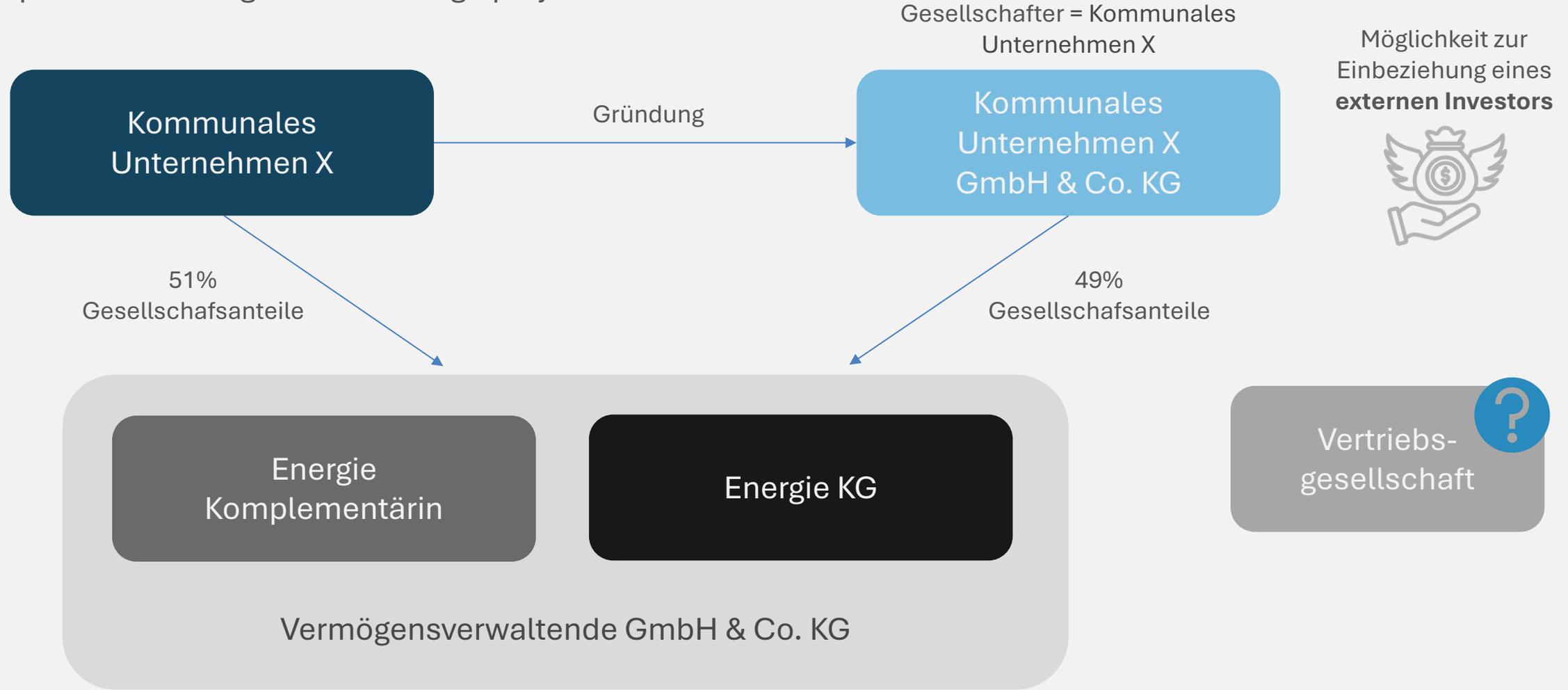
#### Welche Infrastrukturmaßnahmen im Sinne des **Target-Costing** realisierbar?

Angespannte Wirtschaftslage setzt **strategisches Umdenken** kommunaler Unternehmen voraus:





Beispiel Realisierung weiterer Energieprojekte:

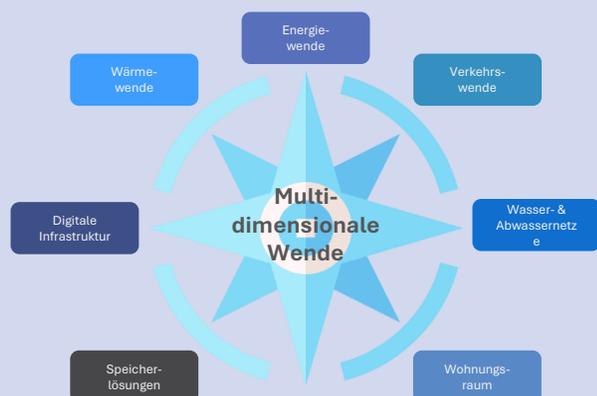




### Herausforderungen:

Hohe Investitionen führen zu einem hohen Kapitalbedarf

Stadtwerke & Energieversorger müssen parallel in unterschiedliche Infrastrukturen investieren:



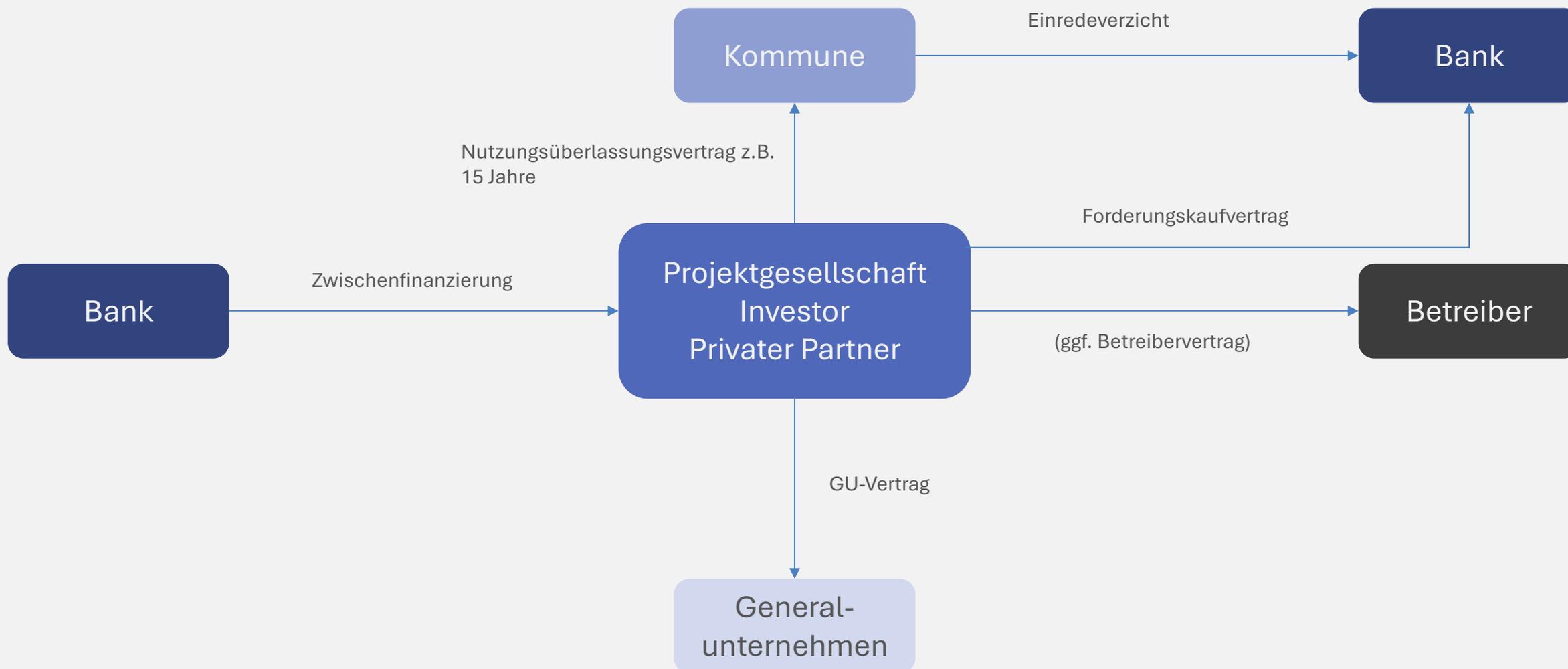
### Großer Druck bei kommunalen Gesellschaften:

Kommunen haben geringen Spielraum

Möchten hohe Dividenden

Nicht nur Wärmenetze sind teuer: Krankenhäuser, Verkehrswende, Flüchtlingsunterkünfte, Schulen, Straßen etc.

**Aber: Stadtwerke brauchen mehr Kapital**  
→ daher keine Kapitalerhöhung



PPP - Vertragsmodelle

Übertagung von Marktrisiken auf Investor?

1.1

Verfügbarkeitsmodell ohne Marktrisiko

1.2

Verfügbarkeitsmodell mit Preis- und / oder Auslastungsrisiko

Regelung Eigentumsverhältnisse in Projektlaufzeit

2.1

Erwerbermodell

2.2

Gesellschaftsmodell

2.3

Inhabermodell

2.4

Konzessionsmodell

2.5

Leasingmodell

2.6

Mietmodell

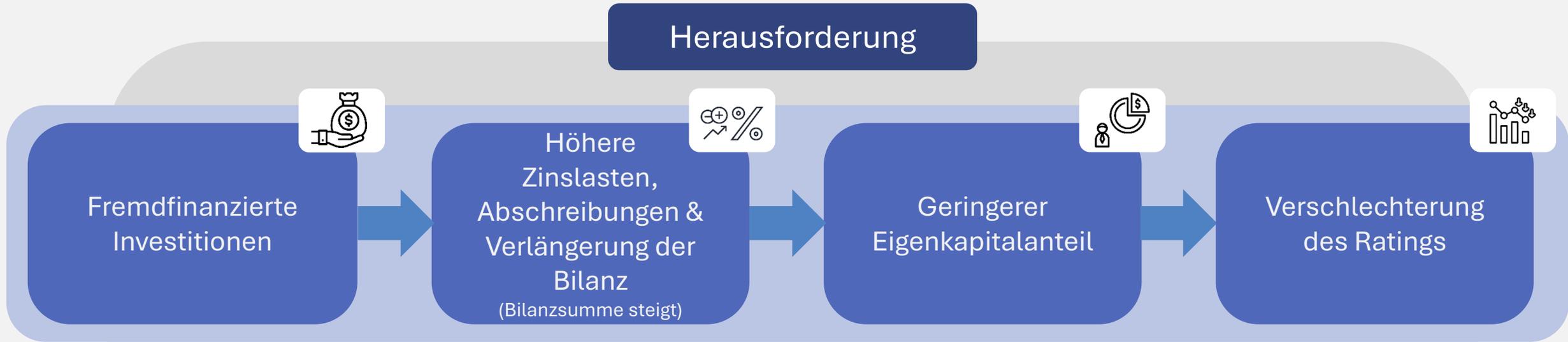
2.7

Modell mit Erbbaurechtsvertrag

2.8

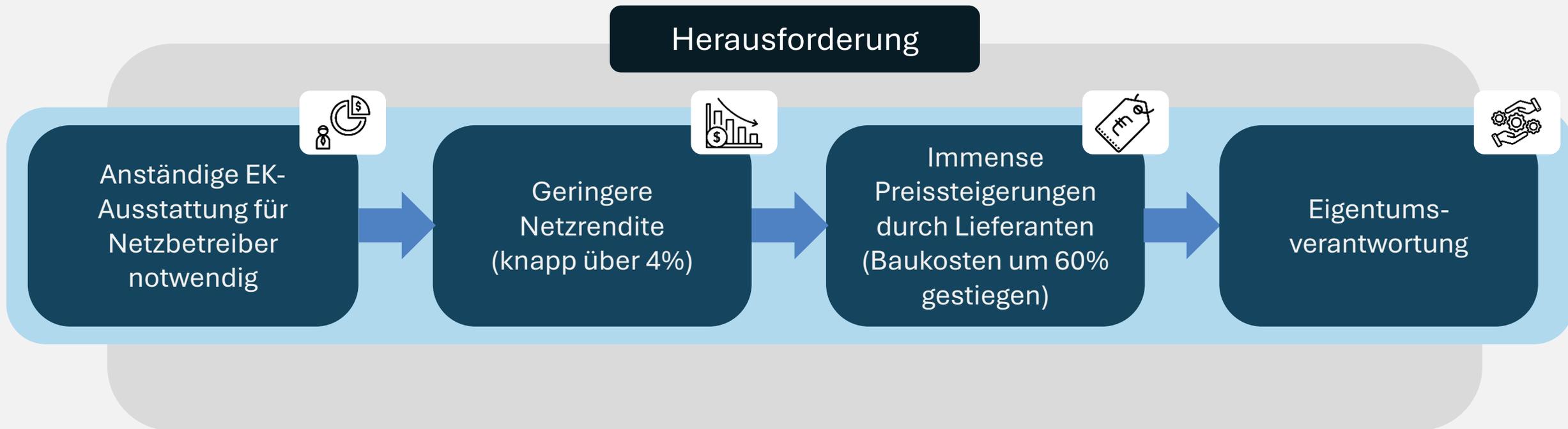
Energieeinsparcontracting Modell

## Herausforderungen fremdfinanzierter Investitionen



- Banken halten Darlehensvergabe für riskant & wollen das zusätzliche Risiko bezahlt bekommen (höhere Zinsen, Risikozuschlag)
- Auch bei 100 % kommunalen Kapitalgesellschaften gilt, dass die **öffentliche Hand keine Finanzierungsfolgenverantwortung** hat
- Wenn die Gesellschaft zahlungsunfähig wird, besteht **keine Nachschussverpflichtung**

## Herausforderungen Eigenkapitalausstattung



WIRTSCHAFTSRAT RECHT



[www.wr-recht.de](http://www.wr-recht.de)



[info@wr-recht.de](mailto:info@wr-recht.de)



Tel.: 040 / 350036-0



**Standort Hamburg**

Bleichenbrücke 11

20354 Hamburg

#### Hinweise

© Der gesamte Inhalt dieser Präsentation mit Ausnahme des Titelfotos ist ausschließliches Eigentum der WIRTSCHAFTSRAT Recht – Bremer Woitag Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Ohne Einwilligung der Rechtsinhaberin ist jegliche Übernahme zur Vervielfältigung und zur Nutzung für werbliche Zwecke oder die Änderung des Inhalts bei Beibehaltung der wesentlichen strategischen Aussagen – auch einzelner – Vorschläge unzulässig, wenn nicht dafür die schriftliche Genehmigung der Rechtsinhaberin eingeholt wurde.  
Das Titelfoto wird unter einer CC 0 Lizenz über die Plattform Pexels bereitgestellt.